

*Sigle: Hz*

*Aufbewahrungsort: Stiftsbibliothek Herzogenburg*

*Signatur: Cod. 69*

[57r,01][[S]]And Anhelmus pat vnns<sup>4</sup>  
liebe frawen von himlreich  
lange zeit mit groffer begir  
mit vaften mit wachen vnd mit an=  
dechtigem gepedt vnd mit herczenlei=  
chen zâhern das fy Im chunttât  
Irs aingeporen Kindes Marter / wie  
es Im ergie / vom anfang vncz an  
das ennd / vnd da er das lanngt zeit  
begert het / do Erfchain Im vnnfer lie=  
be fraw zu einem mal vnd fprch  
zû Im anhelme mein liebes kind  
hat also manig not erliten vnd fo  
groffe Martt<sup>7</sup> / das ich||s nyemand uol  
fagen kan / die augen müestn traw<sup>7</sup>n  
des herczen pitterkait verbenden / weñ  
ich aber fo gar gröfleich erhôhet  
pin von meinem lieben kind vber  
alles himlifch her vnd vber alle  
[57v,01]Creatur die got ye gefchüeff so mag  
ich noch En|fol / nicht mer wainen  
vnd darnach fo du mich frageft so  
fag ich dir wie es Im ergie sand  
anhelmus was des von herczen  
fro vnd sprach / sag mir liebe fraw  
wie was der anfangk der Martter  
deines lieben Kindes / vnnfer fraw  
sprach do mein liebes kind geezzn  
het mit feinen Iungern vor feiner ma=  
rtter das Iungift mal vnd fi von  
dem tifch auf#stüenden do gieng  
Iudas scharioth zu den fürften der

Iuden / vnd began eins gedinges  
mit In des waren fi fro vnd gaben  
Im dreizzigk phennig sannd anf=  
helmus sprach sag mir liebe  
fraw welicherlay phenig wa=  
ren die vnns<sup>4</sup> fraw die sprach  
si waren gehaiffen ysmahelite  
[58r,01]vnd will dir fagen warumb fy also  
hiezzen / do Ioseph fein pruder ver(=  
kauffet vmb dreÿffig phenig do  
kaufften In ainer#handlaÿ lewt die  
hieffen ysmahelite / vnd do den Iu=  
den die phenig wurden zetail  
die behielten sÿ für ein Eribfchafft  
vnd liefs sÿ yeglich gefchlâcht fe<i>=  
nen nachkômen wol vier#taufet  
iar wenn sÿ warn Rot vnd kôfper  
vnd die Iuden waren zu Ierufa=  
lem die das gûet hettñ gehabt  
vnd wie lieb es In was gewesen  
doch gaben sÿ Iude die#fel<b>en phen=  
nig wenn er geittig was do er  
die phennig anfach do geueln  
fy Im fo wol das Er mein kind dar(=  
vmb gab wie offt er In gemonet  
het vnd gewarnet sannd anf=  
[58v,01]helmus sprach sag mir Raine fr=  
aw wâr du da bei deinem lieben  
kind / vnns<sup>4</sup> fraw sprach nain ich  
anhelme / du sollt wiffen do mein  
kind het geezzen mit feinen Iun=  
gern vnd In die fuêffs het gewaff=  
chen vnd In feinen heiligen leich=  
nam het geben / vnd het In suffi=  
gleich gepredigt / do was Iudas  
von In gangen zu den iuden do

Gieng mein kind mit feinen Iun=  
 gern ab dem perig sÿon auf der  
 stat zu dem tor das da haiffet  
 das Gullden tor zu ainem prunn  
 der hiez sÿloe peÿ dem was ein  
 garttn̄ do was er ee offt ein(=  
 gangen mit feinen Iungern vnd  
 vnder dem perig Olÿueti das hiezz  
 er fein Iungern fein paiten do  
 [59r,01]gieng Er von In auf ein Egk auf|den  
 perig Olÿueti wol als verr vō  
 In als man mit ainem stain ge=  
 werffen mag / vnd viel nÿder auf  
 feine knie vnd an#pettet seinen hi=  
 melifchen vatt<sup>z</sup> vnd sprach den  
 pfalm Exaudi me d̄no q̄m be=  
 nigna est m̄a tua fcdm̄ ml̄titu=  
 diê; miseraċ-onû tuarz Respice  
 nos d̄ne das ſpricht Erhōre  
 mich herr wenn du piſt genadn̄=  
 reich vnd ſiech an mich nach der  
 manigualtikait deiner erparmūg  
 Ne auertas faciem tuam a me / In=  
 quacūo; die tribulor inclina ad=|  
 me aurem tuam das ſpricht  
 herr<sup>z</sup> Cher dein antlūcz nicht von  
 deinem kind / wenn Ich pin ni gro=  
 [59v,01]ſſen forgen dauon hillff mir pald  
 sannd anhelmus ſprach sag  
 mir liebe fraw warumb pat er da  
 vnnfer fraw ſprach das tet er v<s>  
 dreyrlaÿ ſach / die Erst ſach iſt  
 das er gar zarter natur was vnd  
 ich In gar zärtlichen Erczogen het  
 vnd das er ainer maÿd kind was  
 vnd von künigklichem gefchlācht

geporn was darumb tet Im fein  
martt' vil dester wirfer / die an=  
der fach ift das in sein groffe  
trawrichait vnd voricht het  
betwungen / das Im der pl<u>tig  
swais auf' allem seinem leyb  
dranng das er auf die erd floz  
vnd wann Er der war got was  
vnd ift der alle ding vor wol wefft  
[60r,01]da weftet er alle fein Martt' vor  
wol / wie fein gefpöttet folt werdñ  
vnd an#gefpiiben geftozzen vnd ge=  
fchlagen / vnd wie er vällfchlich  
wurd verurteilt vnd läfterleich  
fterben an dem krāwcz / vnd was  
er von yekleicher martt' vnd fch=  
merczñ vnd pitterchait folt leidñ  
vnd wenn er das alles vor wol  
wefft dauon pettet er vor wenn  
ein diep wais vor das er fterbñ  
fol vnd müez fo Im wirt vertailt  
fo enphindet er nicht vor des smer=  
zen Ee das man In hahen wil an  
den Gallgen do Emphand mein lie(=  
bs kind vor alles feins smerzen  
vnd die marter die er leidn folt  
die dritt fach ift das er wol  
[60v,01]wefft das die Iuden Chain parm=  
herczigkait vber In nicht hettñ  
vnd da er feinen vater pat ob das  
wol möcht fein dat er In der Ma=  
rtter vber#hüb vnd doch feinen  
willen nicht anfāh nur feinen  
vat'lichen willen do fanndt fein  
vatt' von hiñl feinen Enngel der  
in sterckhte vnd fprach zu Im

bis veffte vnd starickh wann  
du Erlofen folt das menſchleich  
geſchläch / darnach ſtuend er  
auff vnd gieng zu feinen Iung<sup>n</sup>  
die waren entlaſſen von rech=  
tem laid / vnd von v̄brig<sup>n</sup> traw=  
richait / do ſprach er zu In mo=  
cht ir nicht ein ftund mit mir  
[61r,01]wachen ſecht ir nicht Er eÿlt uil  
palld / der mich hin wil geben / vnd  
zu#hannt kom Iudas mit einer gro=  
ffen ſchar vnd do Er hin zu Im kom  
do ſprach er zu den Iuden Ir find  
zwen gar geleich an#einander Ihe=  
fus vnd Iacobus feiner müemen  
fun den man haÿffet ſeinen prud<sup>n</sup>  
vnd man chawm erkennet ainē  
von dem and<sup>n</sup> / vnd dauon wil  
ich Euch ein vrchunt geben wel=  
hen ich chüff den habet vaft vnd  
für In gewerleich vnd do er be=  
gund nähen / do gieng mein kint  
gegen Im vnd ſprach zu in wen  
ſüecht Ir / ſi ſprachen Iheſum na=  
zarenū / do ſprach mein kind ich  
pin es/ do vieln ſi alle hinder|ſich  
[61v,01]auf das erdreich / do ſprach er  
aber zu in / wen ſüecht ir ſi ſpr̄chn  
Iheſum nazarenum / do ant<.>urt  
mein kind Ich han Euckh vor gefa=  
gt Ich pin es / Seid ir mich ſücht  
ſo lat die gen die peÿ mir find daz  
die geſchrifft erfüllet werd Quos  
dedifti michi non perdam ex|eis  
quemq̄ das ſpricht vater die  
du mir haft geben der han ich ch=

ainen verloren / vnd do mein kind  
das gesprach do gie Iudas zw̄  
meinem lieben kind Ihesum vnd  
kufft in / do sprach mein kind  
zu Im will du des menschen kind  
in den tod geben mit deinem küfs  
vnd zehant vieñgen fȳ mein  
kindt do zoch fand pet' fein sw't  
[62r,01]aus vnd des Öbristen fürften kn=  
echt slüg er das recht or ab  
da sprach fand anhelmus sag  
mir raine fraw geschach chain  
zaichen an sein' vānckhnüfs Ma=  
ria sprach Ia anhelme / mein  
kind pot fein hannt dar vnd ma=  
chet In wider gefundt / vnd spr̄ch  
zu fand peter stöz dein swert  
in die schaid / wenn alle die mit  
dem swertt leben die verder=  
bent mit dem swertt / Oder  
wānft du nicht das ich meinen  
vater von himl möchte erpitten  
das er mir fenndet mer dann cz=  
weliff Enngl#fchar / do ze#hant  
fluhen die Iung'n von Im anthe=  
[62v,01]Imus sprach fag mir Raine fraw  
wēr du auch bei Im / vnnfer fraw  
sprach nain ich / anhelmus spr̄ch  
warumb lieft du das / vnd er dir  
doch fo hercznlichen lieb was / vnns'  
fraw sprach es was nacht / vnd  
was vnpilleich das Iung#frawen  
des nachtes auf der straffen|giengn̄  
anhelm' spr̄ch / wer was der pot d'  
dir die mēr faget / wie es vmb  
dein kind ergangen wēr / maria

fprach do komen die Iungern mit  
groffem gefchraÿ vnd vnmêffigem  
laÿd / nun was ich in mein<sup>t</sup> swe=  
ftern haws Iohannis müet<sup>t</sup> meis  
chindes müemen / do chomen  
die Iungern vnd fprach zu mir  
Owe Raine fraw vnd Müet<sup>t</sup> dein  
[63r,01]liebes kind vnd dein aingeporn<sup>t</sup>  
fun vnd vnns getrower mayft<sup>t</sup>  
ift gefanngen / vnd ift von vn̄s ge=  
für̄t gepunnden / vnd wiffen nicht  
wo er hin#gefür̄t ift / Oder ob er  
erfchlagen ift / anhelmus fprach  
nun fag mir Raine fraw wie gros  
was dein vngemach / vnd deines  
hrcz̄n nodt / vnns<sup>t</sup> fraw fprach  
wie wol ich weiff das menfch=  
leich natur mit Im folt erlöfet  
werden / Doch von müterlicher  
natur vnd lieb Do gieng mir  
sÿmeonis swert durch mein hrcz̄  
als er mir het gefagt do er mir  
mein kind Enphieng In|dem tem=  
ppel Anhelmus fprach zarte  
fraw wo ward dein kind hin#ge=  
[63v,01]für̄tt vnnfer fraw fprach auf dem  
Gartten da er Innen geuangen  
ward durch ein tal das hayffet  
Iozaphatt ze Iherufalem in|dÿ  
stat durch das Gulden Tor da  
er aus was gegangen In ain pa=  
laft da ftuenden bei des fursten=  
haws der da hiezz anna do|En=  
czunten fi ein fewr / da komen  
dÿ ebartten vnd die fchreiber  
vnd die pharizeÿ die befamten

fich alle In|dem palaft / do fragt  
in der fürft annas vil von seinē  
Iungern vnd von feiner ler / do  
antvurt Im mein kind vnd ſpr<sup>h</sup>ch  
ich han offenlich geredt mit der  
welt vnd alzeit gelernt In|der  
ſynagog In|dem tempell do d<sup>y</sup>  
[64r,01]Iuden all zū ein#ander|komen vnd  
nichts verporgens han ich gerett  
wes fragft du mich / frag die d<sup>y</sup>  
es habent gefehen vnd gehoret  
die wiffen wol was ich han ge=  
ſagt / do mein kind das geredt  
mit dem fürften annas da sch=  
lūg in ein amtman gar vnparm=  
herzigklich an fein wanng vnd  
ſprach d<u> antvurt dem piſcho=  
ff paz da ſprach mein kindt  
gar ſenftigklich als ein ſchāffl  
zu dem der In geflagen het / han  
ich vbel geredt fo bezewg es /  
han ich aber wol geredt war=  
umb ſlecht du mich dann / do  
namen f<sup>y</sup> In vnd verpunden  
[64v,01]Im feine awgen das man doch  
chainem dieb t<sup>u</sup>et E|das Im ver(=  
vrtailt wirt / vnd spottent fein  
all die nacht vnd ſpiben Im vnd<sup>t</sup>  
fein augen vnd giengen hinder  
in vnd slugen In auf ſein halls  
vnd ſprachen zu Im weiffag vns  
wer dich gefchlagen hab do was  
Iohannes zu meinem kind k<o>men  
in das haus wenn annas erkennt  
in wol / do nam Iohannes petrū  
vnd f<sup>u</sup>rt in in|das haws vnd



da petrus zue der tür ein#gieng  
da sprach ein diern zu Im die  
der tür hüettet du pift auch  
des menschen Iungern ain´r da  
la<g>g<n>et petrus dreÿftund vnd  
swür das er In nicht hiet er(=)  
[65r,01]kennet noch In nyê het gefehen  
das tet er dreÿftund das tet|er  
dreÿftund vnd do er fein zû dem  
dritten mal la<g>gent zu#hañt  
krâet der han da fach mein  
kindt petrum an gar trawrig=  
klich do gedacht petrus an|das  
wort das er Im vor het gefagt  
Ee das der han Chrêt fo haft||u  
mein dreÿftund ver#lawgent  
vnd gie aus dem haws vnd way(=)  
net gar pitterlichen anhelm?  
sprach wo wêr du Raine fraw  
do dicz alles geschach / vnnser fr=  
aw sprach da mir die Iungern  
fagten das er gefangen wêr do  
zitterten alle meine gelider vnd  
[65v,01]gie auz pald vnd Maria Magda=  
lena mit mir vnd giengen zûe  
dem tempel / da#bey ftünd nah=  
ent Annas des pifcholff haws  
do hört ich ein grofs geprächt  
In dem haws / do war ich gern  
ein#gangen / das ich hiet gefehen  
wie es vmb mein kind ein gestalt  
hiet / do wolt mir fein nyemat  
g<sup>a</sup>nnen da|gewan mein hercz  
pitterlichs layd / vnd ftünd vor  
dem haws vnd waynet herczn̄(=)  
leichen fer / vnd sprach Owe

hercznliebes kind Ein spiegel  
meiner awgen / wer geit meinē  
hawbt waffer vnd meinen  
awgen prünne der zâhêr das  
ich be#wain vnd klag das mort  
[66r,01]das man an meinem kinde beget  
da gie Maria magdalena vmb  
das haws hin vnd her / Ob fy  
ÿndert ein vennfter funde das sÿ  
mein kindt fâhe in feinen nôten  
da hort fÿ petrum meines kin=  
des dreÿftund verlawgen / do  
môchte mir mein hercz zerbr=  
ochen fein vor Iamer das der  
furf vnder den zwelifen fein  
verlaugent vnd fprach mit Iâ=  
merleicher stÿmme Ihefu we=  
lichs ennde fol dein<sup>7</sup> pitterlichen  
marter werden oder wie fol es  
dir noch heint ergen / sey<sup>d</sup>  
dein der hat verlaugent der da=  
nn der hôchft vnder deinen Iun=  
[66v,01]gern ift gewesen herr lieber Ihefu  
krift nun will ich dein nÿmm<sup>7</sup> ver=  
laugen Ich ftund vnd lufnât vnd  
hört alle dein spot vnd alle die ha=  
merfchleg vnd die stôzz die man  
Im gab vnd das petrus dreiftund  
mein kindes verlaugent vnd was  
man des nachtes an Im begieng  
do fprach ich zue fand peter was  
tût man meinen lieben kind oder  
wie ift Im / da fprach petrus  
mit einer Iâmerlichen stÿme  
vnd mit pittern zâhern vnd fpr<sup>h</sup>ch  
zu mir Owe Raine Muet<sup>7</sup> vnd

fraw do slecht man dein kind  
vnd ftózzt es an alle parmher=  
czigkait vnd beginnet allerlay(=  
[67r,01]hant spot mit im des fẏ sich ym̄  
er#denckhen mügen / vnd ift fein  
heiligs antlucz also läfterlich ver=  
spiben das man chawm mag mer=  
ckhen ob es eins menschen antlucz  
ift / vnd da er mir das faget / do  
floch er In ainen holen|stain / vnd  
verparig sich der stain hiezz Cal=  
cicanter vnd kom nie heraus Ee=|  
das mein kind Erftarb an dem ch=  
rāwcz / anhelmus sprach sag  
mir raine fraw / wie was dir an  
deinem herczen da du das alles hört(=  
tēft / Maria sprach do gieng mir  
sýmeonis swert zum andʳn mal  
durch mein hercz / anhelmus spr̄ch  
wie er#gie es Im dar#nach Maria dy  
[67v,01]sprach do es früe ward do fürtn  
fī mein liebes kind aus dem haus  
des fürften annas vnd fürten In  
In eins andʳn fürften haus der  
hiefs kayphas / do sach ich mein  
kind gefangen fürn / da lieff ich  
dar Recht als ein lebin tūt / der  
Ire kind genomen find / vnd sach  
das sein mȳnniggklichs antlucz  
als gar entert vnd gevrainet  
was da gehabt ich mich gar Ie=  
merlichen vnd sprach O#we  
mein aingepornes kind / wie Iā(=  
merlich dein antlucz ift gestalt  
des sich mein hʳcz dickh hat ge=  
frāwt wenn ich es an#sach vnd

lieff da vil pald dar vnd w<o>lt  
[68r,01]haben vmb#fangen mein herczen=  
liebs kind / da wolt mir fein nyē=  
mat gūnnen / mich sties ainer  
hin der ander her vnd ward mit  
pōfen Worten vnd mit stōzzen  
also vertriben / da wort der zūe(=)  
lauff von den lāwten also gros  
als da man von Recht dieben vnd  
mōrdern wil vertailen / vnd do  
er da für recht chom / da ftüend  
er da als ein vnschuldigs lāmpl  
das feinen mund nicht auf#tūt  
fo man es tōtten wil / vnd was  
sein antlucz also läfterlich ver=  
fpiben das es nicht anders <g>e=  
schaffen was wann als aines  
auffeczigen antlucz / darnach  
[68v,01]funden Si auf In valfche zeugnūfs  
Si sprachen er wēr ein stōrer d'  
ee vnd der gepot vnd hiet die  
lāwt mit valfcher ler bechert do  
komen aber zwen valfch zeugn  
vnd sprachen wir hörten das Er  
sprach Ich wil den tempel nider(=)  
prechen / vnd wil in in|drein tagen  
wider#machen / das hiet Er gefp=  
rochen von dem temp̄l feines rain  
leibs / Do wanten s̄y Er sprech  
es von dem temp̄l den her salo=  
man het gemacht Da sprach  
der Bischolff kaÿphas z<û> Im sag  
vnns ob du feift der war gotes  
sun / Do antwurtet Im mein  
kind vnd sprach sag <Ich||s> <we>  
[69r,01]ich ew das / fo gelawbt ir mir

fein nicht / frag Ich Euch aber  
fo antburt Ir mir nicht / Doch  
fag ich Ewch warlich Ir wert  
des menschen kind sehen bey d'  
zefem feiner götlichen krafft  
si<c>zen vnd kômen her wider In  
der wolkhen des himels Da stünd  
der Bischoff kayphas auf vnd  
zerrais fein gewannt / vnd sp<sup>a</sup>rch  
zu den Iuden wes bedürff wir  
mer geczewgnûfs Er hat doch  
nu selber veriehen / wes bedunckt  
euch / do schriern s<sup>y</sup> all mit#ein(=  
ander vnd sprachen Er ist des to=  
des wol wert vnd schuldig vnd  
do ich das vrtail erhört / Do  
[69v,01]gie zu dem dritten mal S<sup>y</sup>meo<sup>is</sup>  
fwert durch mein h<sup>e</sup>rcz / Ansh=  
elmus sprach sag mir Raine=  
fraw wie ergie es Im darnach  
vnns<sup>r</sup> fraw sprach / Da fürten  
s<sup>y</sup> in gepunden für den Richt<sup>t</sup>=|  
pilatum / Das volkh chom alles  
gelauffen vnd Schirrn all gelei=  
ch Arm vnd Reich / Tolle Tolle  
Cruzifige eum / Das spricht  
also Nym In hin vnd Cr<sup>w</sup>cz In  
vnd h<sup>u</sup>eben Im auf / das Er hiet  
gesprachen Er wer gotes s<sup>u</sup>n vnd  
hiet auch verpoten das S<y> an  
dem kayser Chainen czinns folt  
geben / Do begund pilatus ze fra=  
gen von feinem himlreich vnd  
pift du der iuden k<sup>u</sup>nigk do sp<sup>a</sup>rch  
[70r,01]mein kindt zu Pilato spricht  
du das von dir felbs / oder hat dir

das yemandt von mir gefait / Do  
sprach pylatus pin Ich dann ein  
Iud dein Gefchläch vnd dein Bifch=  
olff habent dich mir geantburt  
was haft||u getan / Do sprach mein  
kind / Mein Reich ift nicht von der  
welt / wenn wår es von dirr welt  
mein diener chõmen mir ze|hilff  
das ich nicht den Iuden würd ge(=  
antburt / Do sprach Pilatus so  
pist du doch ein künigk / Da sprach  
mein kindt du sprichst es wann  
ich pin ein künigk vnd pin auf kû=  
nigklichem gefchläch geporn vnd  
auf dicz Erdreich kõmen das ich  
[70v,01]ein zewg feÿ der warhait / wenn  
wer von d<e>r warhait ift der hòret  
mein stÿmme / Da sprach pila=  
tus / was ift die warhait do fw=  
aig mein kindt vnd wolt der fr=  
ag nicht antburten / wenn hiet  
er Im die warhait gefait / so het  
er In villeicht von dem tod Erle=  
digt vnd wer menschlich kind  
nicht erlõft worden / vnd da Iudas  
das erhört das mein kind verda=  
mbt was da geraw In der kauff  
vnd gie hin zu den fürsten vnd  
pracht In die xxx phennig wid'  
vnd sprach zu in / Ich han gesûn=  
det das ich das recht plüet han  
hin#geben / Do sprachen die fürstn  
was get vnns das an / Das ervin=  
[71r,01]deft du wol / Do gie Iudas hin vnd  
warff die phenig In|den tempel  
vnd gieng von In vnd Erhieng

sich selber / vnd da das gefchach  
Do gie p̄ylatus zu den fürften vnd  
zu den Schreibern vnd sprach zū  
den pharizeien vnd zu dem ge=  
gemainen volkh Ich han Chain  
miffetat an difem menfchen ni=  
cht funden da#mit er den tod ver=  
dienet hab // Die Iuden sprach̄n  
er hat das volkh bechert mit sein<sup>4</sup>  
ler / von Gal̄ylea da hat er ange=  
fangen vncz her vnd da pilatus  
das Erhört das er was von Gal̄=  
lea do herodes künigkh was do  
fanndt Er mein kind zūe hero=  
[71v,01]=dem das Er In fāhe / wann er waz  
in der stat zu Iherufalem vnd  
wolt f̄ich auch verfühnen mit he=  
rodes wann fi waren gar veint  
an Ein#ander / gewefen / vnd do he=  
rodes mein kind anfach / da was  
er gar|fro wenn er begeret von  
herczen das er vor Im ettliche  
zaichen tät / Er fragt In vil dickh  
ob er das kind wār / Das sein vat<sup>4</sup>  
herodes wolt erflagen haben vnd  
von feinen wegen fo uil kind tött  
het do er In fragt ob er das wēr  
der lazarum lebentig machet  
vnd auch der frawen sun In|der  
stat Naym vnd die plinten gefe=  
hent machet / vnd manig<sup>4</sup>#hand  
[72r,01]frag da wolt mein kind Im nicht  
antburten / da wolt herodes aber  
das er ein zaichen vor Im tät / so  
wolt er In laffen von den Iuden / Me=  
in kind Ihus wolt Im nicht ant=

wurten / Do hiezz Im herodes Ein  
Edlew kron auf#seczñ / vnd spr̃ch  
das er ein zaichen vor im tāt Er  
wolt Im sein Reich halbs geben  
Mein kind f̃sprach aber nichts / do  
stūden die Iuden da vnd f̃agten  
Im vil dinges von Im da#mit s̃y In  
ver#vngelimpfften / vnd da hero=  
des fach das mein kind Chain za=  
ỹchen vor Im wolt thūn / do ver(=  
fm̃iht er In vnd als fein her mit  
Im / vnd hiezz Im En wiefs gewāt  
[72v,01]anlegen vnd fandt In wider zū P̃y=  
lato Alfo waren des tags p̃ylatus  
vnd herodes mit#einander ṽ f̃̃net  
vnd wann p̃ylatus weft die gro=  
ffen veintfchafft die d̃y Iuden het̃n  
zu meinem kind Da foricht er  
das f̃y In erschl̃gen Ee das s̃y In  
pr̃achten zu herode / vnd hiezz  
gewappent lawt mit Im gen / die  
fein hũttent vor den Iuden / vnd  
f̃sprach zu In / Ir habt mir difen  
menschen zu#pracht Als ainen  
vercherer des volks / Nun vind  
ich Chain fach an Im da#mit er  
den tod hab verdient / In aller  
der klag do Ir In mit R̃uget / Noch  
der k̃nigkh herodes vindet auch  
chain fach an|Im nicht Ich wil  
[73r,01]In z̃chtigen vnd will In dann la=  
ffen gen / Do schriern die Iuden all  
mit laut̃ st̃ym / das er In g̃ab war=  
nabam / der was ein schacher  
vnd was gefangen vmb mansleg  
da hiezzen mein kindt t̃otten vnd



crāwczen / Da sprach Pylatus zū  
dem dritten mal Ich vind kain  
schuld an Im Auch so will ich In  
frāfleichen lassen slahen / mit  
Gaÿseln vnd will In dann laffñ  
Die Iuden schriern aber vaft Cr(=  
ucifige Crucifige eum / vnd da Pÿ=  
latus da zu gericht fafs / Da sandt  
fein hawffraw zu Im an das ge=  
richt / vnd sprach du haft nichts  
zu schaffen mit difem gerechtn  
[73v,01]menschen Ich han heint In|difer  
nacht vil von Im Erliten In|dem  
slaff Nun gedacht Pylatus vil  
wie Er der Iuden geschray mocht  
gefillen vnd meinem kind hies  
er fein gewannt abziehñ vnd hies  
in slahen Also feer das von der  
schaytl vncz auf die füezz nich=  
tes gancz an Im was auch w<a>z  
die sawl also grozz da er anpun=  
den was das Im wol zu einer  
spann gepraft das er few nicht  
mocht vmb#greiffen Da namen  
fÿ starckh Ryemen vnd punden  
Im||s an fein hennd / vnd zugen Im  
die zefamen vnd slügen in also  
fer das Im das plüt In ain' Clain  
[74r,01]weil floz von feinem zarten leich(=  
nam das er recht was als er  
einen roten phellen Rock an hiet  
gelaitt / vnd fein zarter leib was  
nicht anders / wenn als ob man  
einen welt#lämerleichen men=  
schen an#säch / Darnach Enpand  
In pylatus ab der sawl vnd

legt Im Ein Edel gewannt an / von  
phellen vnd mochten Im ein kr=  
on von Dorn / vnd saczten Im||s  
auf fein hawbt / vnd knieten für  
in Nyder vnd sprachen bis ge=  
grüfft ein kunig der Iuden / vnd  
slügen In an sein wanng vnd auf  
feinen hals vnd auf fein hawbt  
vnd die Chron die Im herodes  
auf#feczt Da In Pylatus zu fandt  
[74v,01]mit der kron krónet man Noch  
all Rómifch kúnig Dÿ durnen  
kron die Im der Richter Pylatus  
auf#seczt die was von mer#dorn  
Das find dorn alfo scharff das  
few sÿ meinem kind nicht moch=  
ten auf#seczen Sÿ müften lang  
steckhen Nehmen vnd druckhten  
Im||s da#mit In fein heiligs haubt  
das Im das Bluet fein antlucz als  
begos / vnd fein achfel / Do Nam  
in pilatus alfo gekrönten vnd al=  
fo plütigen vnd fürt In aus fur dÿ  
Iuden vnd mit dem phellen gewāt  
vnd sprach zu In secht das ift  
ewr kúnigk vnd / do fy In sahn  
do genügt few nicht aller der sch=  
mäch die fÿ Im Erputen vnd  
[75r,01]aller der Martt' die Er layd vnd  
erliten het / Si bedachten nicht  
das Er manig zaichen vor In het  
getan / Das Er die plinnten het ge=  
fehent gemacht / Die Toren gehórnd  
die stumen redent / Die auffeczi=  
gen Rain / Die wafferfüchtigen ge=  
fundt / Die krumpfen geend / vnd

fünffTawsent menfchen Speift  
er mit fuinff proten vnd ander  
menig groffe zaichen / die er vor  
Iren awgen tet / Der heten fy alle  
vergeffen vnd schriern all auf  
In als auf einen mörder vnd fpr=  
achen Crucifige Crucifige eum  
Do fprach Pylatus Nembt In hin  
vnd krawczigt In nach ewr Ee do  
fprachen die Iuden man fol In töttñ  
[75v,01]Nach vnns'm gesez / wann Er hat ge(=  
fprochen das er gotes sun feÿ vnd  
do Pylatus das Erhört do Er#kom  
er vnd gieng In|das Schenckh=  
haws / vnd Nam mein kind vnd fp=  
rach zu Im von wann pift du do  
wolt er Im nicht antburten / Do  
fprach Pylatus will<d> du mir  
nicht antburten waift du nicht  
das ich hab gewalt dich ze laffen  
vnd han gewalt dich ze töttñ do  
fprach mein kind du hetteft kain  
gewalt vber mich er wår dir dan  
von Oben herab geben vber mich  
vnd dauon hat er mer sünd der  
der mich dir geben hat dann da du  
vmb die red het In pÿlatus gern  
gelaffen Do schirn die Iuden  
[76r,01]mit groffem zorn / wie du In laffest  
fo pift du nicht ein frewndt des  
kayfers Do Pylatus das Erhört  
das fy Im droten auf Iren herren  
den kayfer / da Nam er waffer vnd  
wüefch sein hennd / vnd sprach zû  
in allen Ich pin vnſchuldig an di=  
fes rechten menfchen plüet / Do fch=

riern die Iuden Sein plüt chöm vb'  
vnns vnd vber vnnferew kind / vnd  
Schriren ye mer ye mer das er In  
hiezz Chrāwczigen Do gefigtten  
die Iuden Pylato an / vnd lieff in  
Barnabam die Österlichen hoch=  
zeit vnd vrtail vber Ihesum Na=  
zarenum das er folt sterben eins  
läfterleichen tods Anfhelmus  
[76v,01]sprach Owe Raine fraw wie  
was da deinem herczen / da du  
hörteft die vrtail / Maria spr<sup>a</sup>ch  
do gie symeōis swert zu dem  
dritten mal durch mein hercz  
vil mer dann ob die vrtail vber  
mich felbs wer|gangen / Anfhelm?  
sprach sag mir raine fraw=  
wie ergieng es dir darnach vn=  
fer fraw sprach / Si namen da  
mein liebes kind vnd fürten es  
da auf|der stat ze Iherufalem do  
fi in krāwczen wolten / vnd leg=  
ten Im das chrāwcz auf seinen  
rugk das was fünfczehen schūch  
langkh da het mein kind alle  
[77r,01]die nacht vnd all den tag als  
groffe not vnd arbeit erlitten  
das er des chrāwcz nicht mocht  
getragen / Da betwungen fi einen  
and<sup>n</sup> man der was gehaiffen  
simeon der bekom In auf dem  
weg das er meinem lieben kind  
das chrāwcz müft nach#tragen  
vnd das teten fy von kainer par=  
müg wegñ Nur das fy wol fa=  
hen das er von Recht<sup>t</sup> krankait

nicht mocht getragen vnd de=  
fter swârr<sup>z</sup> wûrd / Anshelm<sup>z</sup>  
sprach giengen îcht vil lâwt  
nach / Ia Arm vnd reich weib  
vnd Mann / Allt vnd Iung E<s> gi=  
engen Im auch vil frawen nach  
[77v,01]die in pitt<sup>z</sup>lich klagtten vnd her=  
czenluten waiten Im giengen  
auch vil lâwt nach die auf in  
schriern als auf ainen mörder  
vnd diepp den man zu dem galgñ  
wil füren / Es lieffen auch die ch=  
ind nach vnd namen kot vnd wa=  
rffen Im||s an fein antlûcz vnd an fein  
haubt Da kert sich mein kind v̄b  
gegen den frawen die mit Im  
waren In groffem layd vnd vmb  
in waittten / vnd nach Im gien(=  
gen vnd sprach zu In Ir Tôcht<sup>z</sup>  
von Iherufalem wainet nicht v̄b<sup>z</sup>  
mich wainet vber Euch felber vnd  
v̄ber Ewre kind die das chot vnd  
die stain an mich werfendt / wañ  
es kôment noch die tåg / das fy  
[78r,01]werdent sprechent Sâlig find die  
weib die nie kind getrügen / vnd  
fâlig find die nie ge<f>achten Sÿ  
werdent zu den pergen sprechen  
vallet auf vnns / vnd zu den Pû=  
heln bedeckhet vnns / Seid fy das  
tûent an dem Grünen holcz was  
geschiecht dann an|dem durren  
holcz als ob er|gesprachen hiet  
da mir dife kind also groffes lafter  
erpieten In|der kinthait / was ge=  
schicht dann so few koment in|das

allter / Man fûrt auch zwen sch=  
acher mit Im aus das teten fÿ  
Im zu einem befund' n lafter vnd  
da man In mit den schachern  
zu dem Tor aus#fûrtt da wart  
das getrenng fo groz von den  
[78v,01]lâwten die nach#lieffen vnd fein  
fpottetn das Ich zu Im nicht  
kômen macht / da ward ich  
vnd ma'ia Magdalena zu Rat  
das wir lieffen vnd In gefehen  
hietn Ee das man In zu dem tor  
aus#fûrt / also lieffen wir f<û>r In  
ainer and' n gaffen vnd da wir  
chomen zu einem prunnen da  
begegent vnns mein liebs kind  
vnd was fo lamerlich gestalt als  
ob er nie mein kind gewesen wâr  
ich hiett In dannoch gern Erkeñt  
sÿ heten Im die hend zu#ein#and'  
gepunden / vnd fûrten In gar vnge=  
czogenlichen vnd da er mich  
an#fach / In dem weg vor Im ften  
da naigt Er fein haubt gegen  
[79r,01]mir vnd fprach ach du vil lie=  
be mût' mein / Ich danckh dir all'  
der lieb vnd alles des gûts das  
du mir ye haft getan vnd das du  
den tempel meines leibs gar zârt=  
lichen erczogen haft mit deiner  
armut / vnd deiner arbeit vnd  
mich an meinen noten nie ver=  
liffest du halffest mir gern Ob  
du môchft vnd lauffest mir na=  
ch Wie verfmâcht ich fei all'  
welt vnd da fÿ in fûrten an|dÿ

stat die da haiffet Caluarie  
da marterten fy in vnd die  
zwen schacher vnd hiengen  
ein zu der rechten feitten den  
andern zu der Tengken hant  
[79v,01]vnd mein kind Enmitten vnder sey  
Anfhelmus sprach Nu sag mir  
liebe fraw wie teten few Im do  
vnnfer fraw sprach da si chomen  
an|die stat die da haiffet Calua=  
rie / da zugen fy Im ab alles fein  
gewannt das ein faden an feinem  
leib nicht belaib da Erfstarret  
mein hercz da fy Im das gar gr=  
ofs lafter erputen / da gieng ich  
dar gar vnerfchrockhenlich vnd  
an fcham / vnd zuckht ein tuch  
ab dem hawbt vnd wannt das  
ymb fein leib Nun was die stat  
als vnrain vnd pöz das man  
die hunnt da felb schannt vnd  
die dieb da hin#hieng da he(=)  
[80r,01]ten fy mein kind hin#gefürt vnd  
enthaubt auch da selbs die Mör=  
der vnd ander vbeltäter vnd la=  
gen vil haubt da selbs vnd was  
der geftanckh also pöz vnd groz  
das man In chawm mocht er=  
leiden / vnd an der vnrainen ftat  
legten fy das krāwcz an die erd  
vnd legttten mein kind rügkling  
dar#auf vnd nagelten Im die hend  
an das chrāwcz vnd was der Na=  
gel also gros das er die wunden  
also fer erfüllet das ainiger tro=  
pff plüt nicht daraus ran / vnd

namen Sail vnd punden die andʳn  
hannt alfo vafft das die Gelider  
aufeinander giengen / der andʳr  
[80v,01]was auch gros als der erft dar(=)  
nach namen fi aber starke sail  
vnd punden Im||s an die füefs vnd  
zugen vnd reckhten die alfo fer  
das die gefchrifft erfüllt ward  
an dem salter / Dibumerauā  
omīa offā mea / Si heten In al=  
fo fer gespannt das chain Glid  
was an feinem leib man hiet  
es sunderlich geczelt durch fein  
hennt vnd da fy in heten alfo  
gespannet da seczten fy Im ein  
füez auf den andʳn vnd slügen  
Im da durch baid füezz einen  
naḡl der was fo gros das Im  
das Blūt nicht mocht aufge=  
flieffen vnd do ich die groffen  
[81r,01]hamerfleg erhört / da was die  
weiffagung an mir erfüllt als  
dauit spricht audi filia ⁊ vide  
recht als er zu mir sprêch erhör  
Tochter die pittern hamerfleg  
vnd siech die manigueltigen  
not die Ich leid an hennden vnd  
an füeffen / vnd an allem meīnez  
leib / Do gieng mir Symeonis  
swert aber durch mein hercz  
da namen fy das chrāucz vnd  
hūben||s auf mit meinem kind da  
was das chrāwcz alfo hoch das  
ich fein füezz mit meinen hendn  
nicht begreiffen mocht Owe  
des Iamerlichen anpickhs den



ich da fach wie vngeleich er  
[81v,01]Im da was do ich fein genas vnd  
fein kintlichs antlucz da an#fach  
vnd da er da aufgericht ward  
an dem chrāwcz vnd er begund  
hangen von der swār feins heÿ=  
ligen leichnam da braften Im  
fein wunden auf an den armen  
vnd an den hennden vnd füeffen  
vnd ran das blüet als vaft dar(=)  
aufz als es von vier Būnnen gie  
da het ich ein gewannt an als  
da selbs gewanhait was In|dem  
land das die frawen trūgen das  
gewannt was also gemacht das  
es das haubt vnd allen leich=  
nam bedackht vnd da#selb gewāt  
was alles rot von feinem plūt  
[82r,01]das auf mich ran / Anshelmus  
sprach sag mir Raine fraw wie  
ergieng es dir darnach vnns'  
fraw sprach do fi In krāwczigktn  
da tailten fÿ fein gewant vnder(=)  
einander da het mein kind einen  
rockh den wolten fi nicht zer=  
prechen vnd sprchen vnder In wen  
er|gancz ift wir füllen ein loz  
werffen wem er also gancz' be=  
leib Das geschach aber darumb  
das die geschriffte erfüllet würd  
im salter Diuiferūt sibi vesti=  
menta mea <ꝛč> das spricht also  
mein gewannt habent fi vnder(=)  
einander getailt vnd vmb mein  
gewannt haben fÿ ein loz gewar=  
[82v,01]fen vnd Pylatus hiezz vber das

chráwcz dreÿerlaÿ sprach fch=  
rei<l>en Ebraifchen Kriechifch vnd  
lateinfch Ihefusu Nazarenus rex  
iudeorꝝ das Múeet die iudn fer  
vnd fprachen warumb haft||u ge=  
fchriben der Iuden kúnig / du fol=  
teft haben gefchriben das er fp=  
réch Er wár der kunig der Iuden  
da fprach pýlatus Quot fcrip=  
fi scripfi / das ich han gefchri=  
ben das ift gefchriben / darnach  
giengen fy für das chráwcz vnd  
wurffen Ire haubt auf gegen Im  
gar spötlich vnd fprachen Secht  
an das ift der den tempel wolt  
haben zeprochen vnd an dem drit=  
[83r,01]ten tag wolt wider#machen se=  
ÿeft||u Gotes sun fo gee ab dem ch=  
ráwcz vnd behalt dich felbñ do  
fprachen die fürften der Iuden vnd  
die fchreiber vnd Pharifei / gar  
fpötlich er halff andʳn lawten vnd  
chan Im felbs nicht gehelffen seÿ=  
eft||u der kúnig von Ifrahel fo gee  
herab dem chráucz fo w<e>ll wir  
dir gelauben / Er getrawet got erlôz  
in nu ob|er welle wenn er fprâch  
er wer gotes sun / Anshelmus fprâch  
zarte fraw da man fein alfo uil fpo=  
ttet fprach er ichts dar#zúe Maʳia  
fprach Er pat fur few vnd fprach  
vater vergib in wenn fi nicht  
wiffen was fy túent do ftünd  
[83v,01]auch ein gemains volkh vnd fpot=  
tent / vnd piten wie es ein ende  
nãm do macht er wol zu mir

fprechen / audi filia ⁊ vide et incli=  
na aurem tuam <ꝛč> das ſpricht  
also Tacht<sup>z</sup> hör mein groſſe not  
vnd wort Ich wais wol das  
du mich Enphiengt von dem heÿ(=  
ligen geiſt / vnd mich trüegt vnd  
gepãrd magtt müet<sup>z</sup> vnd mich  
zartlich ſpeifeſt mit dein<sup>z</sup> magtt=  
lichen ſpünn vnd mich zãrt=  
lichen zügt / do gie aber Sÿmeo=  
nis ſwertt<z> durch mein hercz  
vnd fel vnd darnach In aller  
feiner not / do macht er aber ni=  
cht ſpottes hin kōmen von dem sch=  
[84r,01]acher der bei Im hienng zu der  
tengkhen hannt / der sprach zu  
im ſpötlich Piſt||u es Chriſtus  
ſo behallt dich vnd v̄nns Da ant=  
burt Im fein gefell der ander ſchach<sup>z</sup>  
vnd ſprach zu Im fürchteſt||u nit  
gar vnd du doch felber in|der ver=  
dampnus piſt / aber wir fein sch=  
uldig vnd leiden pillich den tod  
do difer nie chain vbel<s> hat getan  
vnd da er fein gefelln also ſtra=  
ffet da ſprach er zu meinem  
kind herre gedenckh an mich  
wenn du k̄omeſt in|dein Reich Da  
ſprach mein kind Ich ſag dir  
wãrlich du|ſolt heint bei mir  
fein in dem paradeis Anſhelm?  
[84v,01]ſprach liebe fraw was tet du da  
Maria ſprach do fr̄uend ich beÿ  
dem chr̄awcz vnd Iohannes mein  
kind bei mir / vnd mein ſweſter vnd  
Maria magdalena vnd waren gr=

offes herczenlaydes vol Ich fach In  
hangen vnd leiden groffew not vnd  
mocht Im nicht zu statten kômen  
vnd do er mich in groffem hrczn(=  
laid vor Im sach ften / vnd Iohan=  
nem mein<sup>u</sup> swefter sun den: Er  
het sunderlich lieber czaigt vnd  
genczlich in lieb het vor andern  
iungern do wolt er mich nicht  
ungetrôfftet lan vnd sprach zu  
mir weib nÿm war das ift dein  
sun darnach fprach er zu fand  
[85r,01]Iohannen siech das ift dein Mût<sup>u</sup>  
da was es an|der sechften stund des  
tags vnd da ward ain groffe vin=  
fter das vber alles erdtreich vncz  
auf die Nonzeit werd die vinf<sup>u</sup>  
do schraÿ mein kind vnd sprach  
mit laut<sup>u</sup> stim helÿ helÿ lama=  
zabatani / das bedawtt mein got  
mein Got warumb haft du mich  
verlassen da fprach ein ÿeslicher  
der das hort / Er ruëffet helyam  
an wir fûllen sehen Ob er Im  
chôm vnd erlôz in / da weiff mein  
chindt wol das die weÿffagÿg  
an Im volbracht was vnd spra=  
ch Ego sicio das fpricht mich dûrft  
[85v,01]do nam ain<sup>u</sup> ainen padfwam vnd  
fûllet den mit effich vnd mit Ga=  
llen vnd pot da meinem kind ze  
trinckhen das es defter Ee stûrb  
vnd da Er das tranckh verfuecht  
da fprach er Confumatum est das  
fpricht also Es ift alles volbracht  
vater Ich Enphilh dir meinen geift

in|dein hennd / vnd da er das gefp̄rch  
da Naigt er fein hawbt vnd da fch=  
ied fein Götliche fel von feinem hei(=  
ligen leichnam das gefchach zw  
Non#zeit do Erlafch die sunn vnd  
verlor Iren schein vnd Erpidmet das  
erdtreich vnd zerklubten sich die  
stain vnd völligklich der stain  
da das Chr̄awcz Inne ftünd der  
zerpraft gar von#einander vnd  
[86r,01]teten sich die grab auff vnd die  
toten Erftünden die chomen nach  
der vrtend In|die stat ze Jr̄lm  
vnd lieffen sich da fehen / vnd auch  
der vmbehannng In|dem Tempel  
zer#zert sich gar von#einander do  
stünd ein Ein herr beÿ dem Chr̄a=  
wcz der hiezz Centurio vnd folt  
meines Kindes warten / vnd ander  
Ritt<sup>z</sup> mit Im die dann Pylatus dar  
het gefänndt vnd da fi die groffn  
zaichen heten gefehen da erfch=  
rackhen fi vil fer aber Centu<sup>o</sup> lobt  
mein kind vnd fprach wärlich der  
ift Gotes sun / secht an wie sich  
die Elementt vber Iren scheppffer  
erparment vnd alle die Iuden  
[86v,01]wolten chain erparmüg vber In nit  
haben da stünden auch meines  
Kinds frewndt frawen da / die Im na=  
ch waren gangen von Galilea vnd  
fahen alles das da gefchach / Anfhe=  
Imus fprach Nun sag mir raine  
fraw vnd magtt / hett dennoch  
dein laÿd nicht ein ennd / Maria  
fprach Nain es / Anshelme hör ein

klägliche mār / was mordes dann  
och an meinem herczen#lieben kind  
gefchach / an dem tag da fi mein  
kind fo läfterlich heten getöttet der(=  
selbe tag hiezz parafceue das fpr=  
icht der stýll freÿtag da was an  
dem and<sup>e</sup>m tag der tag sabatum  
das was der hochczenlich tag den  
die iuden begiengen vnd darumb das  
[87r,01]meins Kindes leichnam nicht belib  
an dem Galgen des Crâwcz für den  
oftertag do giengen die iuden zu  
pilato vnd paten das Er meinem kin=  
de vnd den and<sup>n</sup> Irew pain hiezz  
mit kolben zerprechen das fi def<sup>t</sup>  
ee ftürben das fi nicht hiengen an  
dem Oftertag / da hiezz pÿlatus  
der Richt<sup>t</sup> das Irew gepain zerpr=  
ochen würden / vnd da fÿ den scha=  
chern Irew pain bayden / zerpra=  
chen vnd an allem Irem leib ze=  
mufften vnd zerprachen da wo=  
llten fi meinem kind auch alfo ha=  
ben getan / da was Er von Im felb<sup>t</sup>  
tod / vnd da fÿ fahen das er tod  
was da wolten fÿ Im nicht feine  
pain zerprechen das die gefchrift  
[87v,01]wurd Erfüllet die von dem waren  
Ofterlampp sprichet / Os nō con=  
minuetis ex eo Des ofterlamps  
gepain sol gancz beleiben / da gie  
ein Ritter hin#zûe der was plintt  
vnd hiezz longinus / vnd stach  
meinem kind ein groffes sper durch  
fein feitten / vnd von der wunnten  
giengen zwen Prünnen ainer vō

plüt der ander von waffer / vnd  
da ich fach das few nicht genügt  
aller der martter die fi mein lie=  
bes kind an heten gelegtt / si wol=  
tem sich auch an feinem toten  
leichnam Rechen / Da was mein  
hercz also kranckh / recht als mir  
ein sper durch mein h<sup>r</sup>cz w<sup>a</sup>r  
gestochen da hiet ich gern gewaint  
[88r,01]Do was mein hercz vnd aller mein  
leib vnd Natur also dürr worden  
an mir von wainen vnd von gro=  
ffem iamer / vnd von arbeit die  
ich erliten het baide Nacht vnd all  
den tag / das ich ainegen zaher  
n<sup>y</sup>m<sup>4</sup> gewainen mocht vnd was  
mein stymme an mir also gar er=  
ftorben das ich ain wort nymer  
mocht gesprechen da was die  
weyfflagung an mir erfüllt / die  
s<sup>y</sup>meon zu mir sprach Et tuas  
ip<sup>f</sup>ius animas pertranfubit gladiu<sup>9</sup>  
das die marter meines Kindes du=  
rch mein hercz vnd feel folt gen vnd  
sneiden als ein swert / wenn das  
swert feiner marter het / da zu dem(=  
[88v,01]selben mal durch#ftöffen mein h<sup>r</sup>cz  
vnd mein feel vnd allen mein leib  
vnd da ich mein kind mit dem mu=  
nd nicht mocht klagen / da spr<sup>h</sup>ch  
ich mit dem herczen / Owe zart=  
tes vnd liebs kind / Owe lieb  
vor allem lieb / wo ift dein troft  
den ich alle mein tag an dir han  
gehabt M<sup>o</sup>cht mir yemand des  
gehellfen das ich für dich st<sup>u</sup>rb

Owe liebes mein kindt vnd do  
fein sel fchied von feinem Götlichē  
mund da für fy zu der helle vnd  
pracht die grofs frāwd da er  
danne nam Adam vnd alle die  
feinen willen getan hettē vnd  
befchloz die helle das chain sel  
[89r,01]dar#ein nym' kōmen chan noch  
mag denn mit Irem ainigen  
willen / Er befchlos sew mit dreÿ=  
erlay hannt schlos Mit Recht' rew  
vnd mit laut' peicht vnd mit ga=  
nnczer pūezz vnd wer die slos  
zerpricht der vert dar#ein vnd  
mūez ymm' darInne beleibn An=  
fhelmus fprach sag|an Raine fr=  
aw wie ergie es darnach vnns'  
fraw fprach Ein Güter man hiez  
Ioseph vnd was von ain' stat die was  
gehaiffen Aromathia / der was ha=  
imlich meines kindes Iunger weñ  
er voricht die Iuden Der gieng  
zu pÿlato vnd pat In das Er Im gāb  
meines kindes leib / das er In be=  
[89v,01]grüeb Oder es verdurb fein Müt'  
die raineft fraw vnd die tugent=  
haftigift die ye geporn was die  
hat alfo grozze klag / vnd iamer  
das fy vnns fo fer erparmet das  
wir|s nyemat gefagen mügen / vnd  
vnns fo wee tūt / als ob few vnns'  
aygne Muet' wër / Do Rûeffet Pÿla=  
tus hern' Centurio vnd fragt In  
ob mein kind tod wër / da fagt er  
im das er tod wår / vnd fagt die  
zaichen die gefchehen warn das



Nam Pylatum grozze wunnder das  
er ſo pald tod was vnd hiez Iofe=  
phen das er mein kind ab dem  
Chrāwcz nēm / vnd In begrüb  
nach allem feinem willen Ma'ia  
[90r,01]ſprach vnd merckh Anfhelme  
Ein kläglich dingk da Ioseph  
mein kindt ab dem chrāwcz löft  
do ftünd ich vnd wartet dar#auff  
ſo Im fein arm erledigt wordn das  
ich ſew dann Enphieng alfo En=  
phie ich ainen arm nach dem  
and'n vnd druckhet ſew an mein  
hercz vnd küfft ſew mit herczem(=  
laÿd vnd da er ab dem chrāwcz  
ward gelöft da legten ſÿ in auf  
die erd / vnd da nam ich fein ha=  
wbt auf mein ſchofs vnd ſprach  
mit groffem herczen#laÿd / Owe  
zartes kind was troftes fol ich  
nun haben ſo ich dich toten vor  
mein ſich da was mein kind Ioĥes  
[90v,01]da vnd viel auf fein pruft / vnd  
auf fein hercz / vnd ſchraÿ mit  
Iamerlicher ſtymm / vnd ſprach  
Owe Owe auf dem herczen RÛet  
ich nāchten / Minnigklich vnd zärt=  
leich ob dem Tiſch Owe owe aus  
dem herczen tranckh ich vnſägli=  
che ſüezzigkait Owe Nun Emp=  
hache ich vnſägliche pitterkait  
da kam Petrus gelauffen vnd kla=  
get In mit groffem Iamer vnd wai=  
net feer das er fein verlaugent het  
da chom Maria Magdalena vnd  
klaget auf|ter|maffen ſer vnd viel

für mein kind vnd sprach mit gr=  
offem Iamer Owe trost vor allem  
trost wer fol mich nun vervnſch=  
[91r,01]uldigen vor Sýmeon der mich  
ſchuldig gab / da mich dein zart'  
mund vnſchuldig macht vō allen  
meinen fünden Owe wer|fol  
nun mein vorſprecher fein gegen  
meiner sweſter marthen da  
fi dir vber mich klagtt Owe dÿ  
zarten füezz die ich wüſch mit  
meinen zähern / vnd du mir des  
wol gunndeft Owe der zarten  
füezz die mich nicht ftiezzten do  
ich few küfft / Owe die edeln füzz  
die mich nicht vernichtent do  
ich few trückhent mit meinem  
har vnd ander manigueltig|klag  
het fi vber mein kind / da kom Iacob  
meiner sweſter sun zū dem man  
[91v,01]sprach das er meines kindes  
prüder wër / wenn er was Im  
gar geleich an allem feinem leib  
der sprach mit groffer klag / owe  
herczen#lieber herre mein / wie ift  
dem mÿnnigklichs antlucz Im fel=  
ben ſo vngeleich worden / vnd wie  
ift aller dein leib ſo gar iämerlich  
durch#slagen wenn von der ſcha=  
ittl vncz auf die ferſen ift nicht  
ganncz an allem deinem leib ez  
ſeÿ alles durch#slagen he'rczn#lie=  
ber herre vnd maifter / Geſtern  
was dein mÿnnigklichs antlucz  
dem meinem Geleich wer mag  
nun ſprechen das ich dein prüder

fey wann du pist mir gar vnge=  
[92r,01]leich worden / vor groffer vnd ma=  
nigueltiger klag / da swüer er  
das er Nÿmer#mer nicht wolt en=  
perffen E|dann das mein kind er=  
ftüend von dem tod / das gefchach  
Er was an ezzen vnd an trinckhñ  
vncz an den Ofertag da Erfchain  
ym mein kind befunderlich da er  
an feinem gepet lag vnd sprach gar  
Gütiglich zu Im Iacob Prüder  
mein stand auf vnd is / des men=  
chen kind / ift erstanden von dem tod  
die and<sup>r</sup>n chomen auch gelauffñ  
mit groffem schray vnd klagen all  
mit manigueltigen zähern vnd  
mit groffem Iamer / das fy von Im  
gelauffen warn vnd nicht mit Im  
[92v,01]In den tod giengen / vnd da Ich vnd  
die Iungern bey Im saffen In groff=  
em laÿd / vnd mit groffer klag da  
erfräwet vnns mein kind mit der  
ersten frâwd nach feinem tod sein  
leib der vor vnnsfer toter lag / der  
ward also wunniglich vnd also  
schön als ob er nie wer ver#wun=  
det oder ye kain laÿd Enphangen  
hiet wann die fünff zaichen die  
beliben gancz vnd offen / die er an  
dem Iungften tag zaigen wil / all<sup>r</sup>  
der werllt / dauon gewunn wir  
groffe frâwd / vnd da man In wolt  
begraben da het ich also groffen Ia=  
mer / das ich mich von Im schaiden  
folt das ich In vmbvienge mit mei=  
[93r,01]nen mü<sup>t</sup>lichen armen / vnd mit

meinen krefften / vnd hiet in gern  
gehabt / da nam mich mein sun|Io=  
hannes / vnd wolt mich da#hin ha=  
ben gefürt da sprach ich zu Im O=  
we Iohannes lieber sun vnd mein  
kind das ich In lebentigen nicht mag  
gefehen so lafs mich in doch toten  
fehen / oder hilff mir das ich mit  
Im bebraben werd da sprach Io=  
hannes mein sun zu mir Owe  
liebe fraw Nun wayft du doch wol  
das es nicht fol noch mag fein weñ  
menfchlich gefchlächt wër nÿmer  
erlöff vnd da er das geredt da na=  
men fy mir mein kind vber meinen  
willen vnd trüegen In zu dem grab  
[93v,01]vnd da fy In dar#ein legttten / da viel  
ich auf das Grab / vnd het ande's  
nicht begert wenn das man mich  
zu Im het begraben / da nam mich mein  
kind Iohannes vnd wolt mich von  
dem grab füren / da sprach ich mit  
groffem layd / Owe Iohannes lieb'  
fun mein / lafs mich genieffen der  
groffen trew die dir mein kind  
erczaiget in feiner lüngiften not do  
Er mich dir gab zu einer müeter  
vnd dich mir zu einem kind / vnd  
lafs mir nicht gefchehn den groffñ  
gewalt das man mich fchaid von  
mein lieben kind Iohannes wider  
meinen willen fürt mich In|die  
ftat In mein' swefter haws Ioha=  
[94r,01]nnis Müet' vnd da mich die låwt  
erfähen das ich also lãmerlich bin  
vnd das mein gewannt von plüet

also rot was das von meines kin=  
des wunden auf mich geflozen was  
da ich vnder dem chr̄awcz ft̄uend  
do hetten fy grozze erparm̄ug v̄ber  
mich Owe sprachen fy wie grozz'  
gewalt hewt ist gefchehen in|difer  
ftat / an der wunnigkleichen frawen  
vnd an Irem kind / also belaib ich in  
mein' swefter haws vnd von groff=  
em herczen#layd het ich chain krafft  
wenn ich fazz so wolt ich fein zer(=  
broften so ich auf#ft̄und so viel ich  
wider nider so ich lag so was mein  
hercz bei meinem kind / vnd beÿ dem  
grab vnd w̄ar gern auf#gestand̄n  
[94v,01]so macht ich nicht vor Recht' anm̄a<ht>  
vnd von herczem#layd Ich waȳnet  
nacht vnd tag mich kund mein  
kind Iohannes noch mein swefter  
nie getr̄osten / noch Maria Magda=  
lena die von der groffen lieb mei=  
nes Kindes beÿ mir was Mich kun=  
den all mein frewndt noch alle die  
mich f̄ahen nie getr̄osten vnd wur̄=  
den die wort an mir erf̄ullt die Iere=  
mias der weÿffag vor lannger zeit  
gesprochen het / Plorans Plorauit  
in Nocte ꝛ lac' me eius in maxillis  
eius / Non est qui cōfoletur meam  
ex|om̄ib' caris eius das spricht  
in t̄awtsch sÿ waȳnt tag vnd na=  
cht die z̄aher warn an Irem w̄ag  
[95r,01]vnd kund few n̄yemat tr̄osten vnd'  
allen Iren frewndt̄n Owe Anfh=  
elme h̄or ein groffes herczen#laid  
da mein swefter vnd ma'ia Mag=

dalena sich beraittent mit Edler  
falben vnd wolten gen zû dem gr=  
ab das fy mein kind salbtten vnd  
von mir giengen / da müft ich vō  
Recht' kranckhait in dem haws be=  
leiben das tet mir also wee / das  
es vnſäglich ift / wann mir viel  
ain herczen#laid auf das ander do  
ich mit dem leib nicht mocht dar  
chōmen / da was mein h'rcz alzeit  
bei meinem lieben kind / vnd gedacht  
an fein zartes antlūcz das ich fo  
dickh het frōlich angefehen / vnd  
[95v,01]an feine ſūzze wort die auf|feinē  
Gotlichen mund offt warn geflo=  
ffen / vnd wie er verraten ward  
von feinen frewndtñ vnd was er  
sleg vnd stōzz vnd spotes het  
enphangen / do er gefürt ward  
in|des Biſcholff haws vnd wie  
fein der fürft Petrus verlaugnet  
vnd da Er vor gericht ftünd war=  
lich vnd da|felb ein groff gefchray  
vber in was vnd fein vor herode  
gefpottet ward / vnd wie vngeczu=  
gen vnd läfterlich er mit den  
mördern / aufgefürt ward / vnd  
wie Im feine klaid abgezogen w<u>=  
rden / vnd an|die groffen hamer=  
fleg die Im die groff<e>n nagel du=  
[96r,01]rch fein hennd vnd durch fein  
füezz an das krāwcz geflagen wu=  
rden vnd wie er getrenckhet ward  
mit ezzich vnd mit Gallen / vnd  
mit merren / vnd do Er mit laut<sup>t</sup>  
stÿm ſchray / Mich dürftet Nach

menſchlichem haÿl / das ſi Im da  
ezlich ze trinckhen gaben vnd das  
few dannach nicht genügt feines  
grÿmigen todes / ſi rachen ſich an  
feinen toten leib vnd ſtachen Im  
ein ſper durch fein feittn̄ vnd da  
ich das alles bedacht da ſprach  
ich mit ain<sup>r</sup> Iämerlichen ſtÿmme  
Owe Mÿnniglicher vnd ſüzzet  
Iheſus Got vnd menſch ſchep<sup>r</sup>  
vnd herre aller Creatur wie  
[96v,01]recht pittlich du von dem men=  
ſchen ertötet piſt / Durch des wi=  
llen du die menſchait von mir  
deiner dienerIn an dich n̄amd  
Owe der / den Chain himel / noch  
das erdreich / noch das mer / no=  
ch das abgründ / nicht begrei=  
ffen möcht / der ley<sup>t</sup> verſchloffen  
in ainem ſtain / Owe vō dem  
alle creatur lebent / vnd Elament  
ir frucht habent / vnd Iren ſchein  
vnd von dem die toten wider wer=  
dent lebentig / der die Enngl̄ vnd  
den himl̄ hat beſchaffen der leit  
in der vinſter in ainem verflozzn̄  
Grab / Owe der Ewig vnd der  
vntödlich got der darumb ward  
menſch das er den verlorn men=  
[97r,01]nfchen widerprächt der mocht  
feiner kinthait nicht geniezzen do  
er lag an meiner bruft / vnd In  
begeret herodes zu ſuechen das  
er In gern Erlüg Owe wie haben̄  
ſi In Erlagen durch der willn̄  
er auf das Erdreich iſt kōmen /

vnd Gütlich mit In wandelt  
vnd die toten erküchhet vnd die  
siechen macht gefundt vnd alle  
zeit erzaiget gûte werich / vnd  
da ich in|der groffen klag was  
vnd mein swefter vnd Maria Ma=  
gdalena mein kind fûechten vnd  
mich in|dem haus heten laffen  
wann ich in nicht mocht geuol=  
gen zu dem grab da chom mein  
kind mit also groffer herfchafft  
[97v,01]vnd mit fo vnfüglichen frâwden  
vnd was fein antlûcz vnd aller  
fein leib so wunnigleich vnd  
schôn vnd fo durchlewchtig vnd  
als der weÿffag spricht Speci=  
ofus forma pre|filys hominû / das  
spricht Er was der schönist vor  
allen menschen#kinder / vnd da  
er mir also mit Gewaltig<sup>z</sup> herr=  
schafft erfchain / da sah er mich  
als gar mÿnnikleichen vnd als  
gutlichen an / das ich alles me=  
ines laÿds vergazz das ich von  
feiner marter Enphieng / vnd Gr=  
ûfft mich lieblich vnd zärtlich  
vnd sprach zu mir / Grûffet  
feÿft du mÿnnikliche vnd sûzze  
müeter vnd maget / gefegent vn=  
[98r,01]der allen frawen / lafs dein gro=  
ffe klag wann dein kind|ist er=  
ftannden / von dem tod / dauon  
lafs deinen groffen iamer / vnd  
dein vnmâfflige pitterkait zehât  
viel ich nÿder vnd küfft fein fûzz  
vnd sprach zu Im / Ein ewiger



sun des vater vnd himelreich  
vnd mein zartes liebes kind / auch  
lob dich mennschleichts kinde d<e>r  
du mit deinem tod / vnd mit dein<sup>4</sup>  
marter haft erledigt / vnd feÿ  
der vater von himl̄ gefegent der  
dich auf das Erdreich zu mir  
hat gefanndt das du menschli=  
che natur von mir an dich nã=  
mbft vnd alle die wellt erlöfest  
do ich die wort zu Im sprach  
[98v,01]do schied er von mir darnach  
ze#hannt komen die zwelif]potn̄  
vnd mein swefter vnd maria Ma=  
gdalena vnd sagten mir / das  
fy In heten gesehen da sagt ich  
In auch wie gar wunniglich  
ich in hiet gesehen / vnd wie Er=  
leich vnd do ich In sagtt das  
ich in hiet gesehen da heten fy  
groffe frâwd von mein<sup>4</sup> geficht  
wir frâwten vnns auch nicht  
alain die sunne die von meines  
kinds tod erlöfchen was die gab  
alain nicht Iren liechten schein  
sunder si erfrâwt sich das man  
fy frölich anfach an Irem auf(=)  
gang vnd spilen sach die erd die  
[99r,01]sich von meines kinds tod erschütt  
die frâwt sich das mein kind auf  
fy trat / vnd erschütt sich von re=  
chter frâwd vnd gab die toten  
wider das fy waren geczewgen  
der erleichen vrtendt meines  
lieben kinds / da was mir alles  
mein herczen#layd benomen / ni=

cht alain das ich mein kind wi=  
derhet Ich frāwt mich auch das  
alles menfchlich kinde erlöfet  
ward darnach vber vierzickh  
Iar da das alles gefchach da  
chomen zwen hrr<sup>n</sup> von Rom der  
ain hiez Titus der ander vef=  
pefianus / die zerftört n Iheru=  
falem vnd viengen als vil iu=  
[99v,01]den das man ye dreyffigkh  
iuden vmb ain pheñig gab als  
fi mein liebs chind vmb dreiff=  
igkh pheñig heten verchawfft  
vnd rachen da meines Kindes  
tod vnd marterr /  
Die spaichell / die Gayfell / dy  
dro / das Chrāwcz / die Nagell / vnd  
das sper / vnd die kron dūrne<n>  
befcherm mich an dem Ennde mein  
Amen du lieber herre mein.  
Scriptor mēte pia / petit vuñ Aue mar<sup>a</sup>